

## Radio- und TV-Tipps

Donnerstag, 1. April 10  
30'

HR  
9.30 Uhr

Dokumentation:  
**Philipps Sommer im Rollstuhl**

Der achtjährige Philipp spielt am liebsten mit seinen Freunden, auch wenn er nicht gut laufen kann. Bei seiner Geburt hat er eine cerebrale Lähmung erlitten, so dass seine Wadenmuskeln immer angespannt sind. Er kann nur auf Zehenspitzen gehen und stürzt oft. Für Philipp eigentlich kein Problem – nur: er kann nicht Fussball spielen! Eine Operation soll dem Jungen mehr Beweglichkeit und Sicherheit geben. Ein Sommer im Rollstuhl und mit intensiven Therapien steht ihm bevor.

Freitag, 2. April 10  
6 Std.

Radio DRS 2  
10.00 Uhr

Hörpunkt:  
**Schmerz, lass nach!**

„Hörpunkt“ ist ein Programmschwerpunkt, der sich jeweils am 2. eines Monats einen ganzen Tag lang mit einem bestimmten Thema befasst. Am Karfreitag geht es um das Thema Schmerz. Physiologisch werden Schmerzen von Kopf bis Fuss analysiert. Psychologisch reicht das Spektrum von Kopfzerbrechen bis Herzschmerz. Dazwischen gestreut sind literarische Miniaturen von Dichtern, die sich vom Schmerz inspirieren liessen.

Freitag, 2. April 10  
90'

RBB  
14.45 Uhr

Spielfilm:  
**Mondscheinkinder**

Der sechsjährige Paul ist ein Mondscheinkind. Er leidet an einer unheilbaren Krankheit, bei der Sonnenlicht Hautkrebs verursacht. Weil er nicht nach draussen darf, wartet Paul jeden Tag ungeduldig auf den Schulschluss seiner 12-jährigen Schwester. Lisa hat für Paul eine Fantasiewelt erfunden, in der die beiden als Astronaut und Wissenschaftlerin die Weiten des Weltalls erforschen und fantastische Abenteuer erleben. Doch als sich Lisa zum ersten Mal verliebt, müssen die Geschwister lernen, mit der neuen Realität zurechtzukommen. Ein sensibler Jugendfilm, der den Zuschauer trotz des ernsten Themas nicht hoffnungslos zurücklässt.

Freitag, 2. April 10  
30'

Eins Festival  
15.05 Uhr

Dokumentation:  
**Ist Felix jetzt ein Engel?**

Im Kinderhospiz kommen sich Leben und Tod oft seltsam nahe. In einem Raum wird Hannas Geburtstag gefeiert, im Zimmer nebenan trauert eine Familie um ihren Sohn Felix. Und nicht selten sind es die Kinder, die den Erwachsenen zeigen, wie unverkrampft man mit dem Sterben umgehen kann. Tröstliche Bilder, die der kindlichen Fantasie entspringen, helfen auch den Erwachsenen in ihrem

29.03.10, Seite 2

Trauerprozess. Immer wieder taucht das Motiv des Engels auf. Denn als Engel, da sind sich Kinder und Erwachsene einig, bleibt ein Verstorbener den Lebenden nah.

Samstag, 3. April 2010 30'	Kabel 1 10.15 Uhr	Challenge: <b>Outdoortrainerin mit Querschnittslähmung</b>
-------------------------------	----------------------	---

Es passierte ausgerechnet in einem von ihr geleiteten Seminar: Die Erlebnispädagogin Andrea verunglückte. Sie ist nicht etwa abgestürzt, sondern wollte in der Pause einen Purzelbaum machen. Der folgenschwere Unfall hat sie ihrem Beruf eine neue Wendung gegeben. Heute vermittelt sie, wie man als Rollstuhlfahrer paddeln und Ski fahren kann.

Samstag, 3. April 2010 15'	ZDF 17.45 Uhr	Menschen – das Magazin: <b>Wenn das Leben neu beginnt</b>
-------------------------------	------------------	--

Für den kleinen Lucas K. begann ein neues Leben, nachdem seine Eltern endlich einen Knochenmarkspender gefunden hatten. Lucas wurde von seiner seltenen Erbkrankheit geheilt, aber er musste alles neu lernen. Für Stefan K. dagegen schien alles zu Ende: Bei einem Unfall erlitt er ein schweres Schädel-Hirn-Trauma und verlor den linken Arm. Doch auch für ihn, den begeisterten Musiker, gab es einen Neuanfang – sogar als Saxophonspieler.

Mittwoch, 7. April 2010 45'	br-alpha 21.00 Uhr	Dokumentation: <b>Im Dschungel von Papua</b>
--------------------------------	-----------------------	---

Von den 150 000 Menschen, die in der Westprovinz von Papua Neuguinea leben, ist jeder Zehnte behindert. Menschliche Schuld, vor allem Vergehen gegen die allgegenwärtigen Ahnen, wird als Ursache von Behinderung und Krankheit gesehen. Auch der 12-jährige Joel hörte jahrelang von der Dorfgemeinschaft, er sei gelähmt, weil seine Mutter an falscher Stelle im Wald Fisch gegessen hätte. Heute weiss er es besser. Eine Entwicklungshilfeorganisation leistet Aufklärungsarbeit und medizinische Hilfe, die immer mehr Menschen erreicht.

Mittwoch, 8. April 2010 25'	Radio SWR 2 10.05 Uhr	Leben: <b>Koma</b>
--------------------------------	--------------------------	-----------------------

Nur langsam kommt Licht in einen dunklen Bewusstseinszustand. Unter Medizinern setzt sich die Erkenntnis durch, dass Komapatienten ihre Umwelt wahrnehmen. Es geht ihnen besser, sie erwachen leichter, wenn sie angesprochen werden, Musik hören, vorgelesen bekommen, berührt werden.

29.03.10, Seite 3

Freitag, 9. April 2010  
25'

Radio SWR 2  
10.05 Uhr

Leben:  
**David und Lena jenseits der Stille**

Der 21-jährige David trägt ein winziges Hörgerät, kann sprechen und macht eine Ausbildung zum Schreiner. Jahrelange, intensive Förderung durch Sprachheiltherapeuten, Hörpädagogen und Lehrer, aber auch die Kontakte mit seinen Fussball-Freunden, die in seiner Gegenwart langsam sprechen, haben seinen Weg geprägt. Die Gebärdensprache hat er nie gelernt. Anders die 18-jährige Lena. Sie kann hören, aber die Gebärdensprache ist einzige Verständigungsmöglichkeit mit ihren gehörlosen Eltern. Sprechen lernte sie von der Grossmutter.

Freitag, 9. April 2010  
30'

3sat  
11.30 Uhr

selbstbestimmt!  
**Leben mit Behinderung**

Martin Warmuth hat ein Funksystem erfunden, das Rollstuhlfahrern das Tanken erleichtert. Als Kind an Polio erkrankt, liess er sich durch seine Behinderung nie bremsen. Ausserdem in der Sendung: der gehörlose Rapper Marko Vuoriheimo aus Helsinki und der Berliner Verein „Enter Ability“, der behinderte Menschen auf dem Weg in die Selbständigkeit unterstützt.

Samstag, 10. April 2010  
30'

Sport 1  
11.15 Uhr

Normal:  
**Bonifacio**

Kinder mit Down-Syndrom haben das Musical „Bonifacio“ nach dem gleichnamigen Buch von Florentine Joop einstudiert.

Dienstag, 13. April 2010  
1'20

Radio DLF  
10.10 Uhr

Journal am Vormittag:  
**Wenn Zappelphilipp erwachsen wird**

Das ADHS-Syndrom: Experten im Studio beantworten Hörerfragen.

Mittwoch, 14. April 2010  
25'

Radio SWR 2  
10.05 Uhr

Leben:  
**Ich bin auch noch da**

Während sich seine Freunde samstagabends zum Tanzen treffen, sitzt der 15-jährige Martin zuhause und spielt mit seiner Schwester Memory. Annika ist schon 22, aber durch eine Schädigung des Kleinhirns geistig behindert und auf den Rollstuhl angewiesen. Schon lange gilt Martin in der Familie als Annikas grosser Bruder. Die Autorin hat Martin und seine Familie über mehrere Jahre begleitet. Martin erzählt von seinem Frust und seiner Eifersucht, aber auch davon, was er von seiner Schwester lernen konnte und wie sie seinen Blick auf die Welt verändert hat.